



Bürgermeister Christoph Tesche (2.v.r.) tauscht sich an der Residenz-Kaffeetafel mit den Seniorinnen und Senioren aus. Links neben ihm Direktor Michael Brose. Hinten am Kopf der Tafel: Henriette Nienhaus. Fotos: Petra Germscheid

Hoher Besuch in der Residenz

Bürgermeister Tesche erkundigt sich bei Senioren

Recklinghausen, 01.08.2019 - Der Bürgermeister hat Wort gehalten: Christoph Tesche hat die Residenz am Festspielhaus besucht. Gute zwei Stunden tauschte sich der erste Bürger der Stadt Recklinghausen mit den Seniorinnen und Senioren der Einrichtung aus. „Es war ein rundum schöner Nachmittag“, sagte Elisabeth Schröder (88) hinterher. Die Residenz-Bewohnerin hatte Christoph Tesche im Frühjahr bei einer Begegnung an-

Kontakt: Michael Brose, Direktor

RESIDENZ AM FESTSPIELHAUS RECKLINGHAUSEN

Senioren-Residenz · Residenz-Hotel

Telefon 02361 9171-0 · 0151 52512438

Josef-Wulff-Straße 75 E-Mail info@residenz-recklinghausen.de
45657 Recklinghausen www.residenz-recklinghausen.de



Residenz-Bewohnerin Elisabeth Schröder im Gespräch mit Bürgermeister Christoph Tesche. Davor sitzend das Geschwisterpaar Else und Herta Kittner, das im Frühjahr auf dem Ruhrfestspiel-Laufsteg ebenfalls modelte.

Die Residenz am Festspielhaus Recklinghausen

ist eine Senioren-Residenz und ein daran angeschlossenes Vier-Sterne-Hotel. Die Senioren-Residenz ist eine moderne Wohnanlage in bester Lage von Recklinghausen. Zur Residenz gehören 215 seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen zwischen 33 und 99 Quadratmetern, alle mit Einbauküche und Loggia. Zum Service des Hauses zählen u.a. zwei Restaurants, ein Wellnessbereich mit Schwimmbad, ein Tagungsbereich, Praxen für Ergotherapie und Medico-Ästhetik, ein Friseur, ein Lebensmittel- und Zeitschriftengeschäft sowie ein anspruchsvolles Kulturprogramm, z.B. Tanztee, Krimi-Dinner und medizinische Fachvorträge.

lässlich der Eröffnung der Ruhrfestspiele spontan eingeladen. Dort hatte eine Residenz-Gruppe auf dem Laufsteg vor dem Rathaus dazu beigetragen, dass das Kultur-Event der Stadt in einem würdigen und eleganten Rahmen starten konnte. „Wir sind der Residenz am Festspielhaus dankbar, dass sie uns mit ihren lebensfrohen älteren Menschen unterstützt und den Ruhrfestspielen damit eine besondere Note gegeben hat“, betonte Tesche an der Kaffeetafel auf der Residenz-Terrasse. Der 57-Jährige bedankte sich für den herzlichen Empfang in der Residenz.

Bei einem anschließenden Rundgang durch die Wohnanlage mit Blick in die Apartments vergewisserte sich der Bürgermeister, dass die Seniorinnen und Senioren auf dem Grünen Hügel von Recklinghausen bestens untergebracht sind und den Herbst ihres Lebens genießen können. Neben Elisabeth Schröder traf Tesche, der sich als Bürgermeister vielfältig sozial engagiert, auf ein weiteres bekanntes Gesicht: Henriette Nienhaus war erst vor wenigen Tagen beim Jubiläumsfestakt im Rathaus anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Recklinghäuser Seniorenbeirats dabei. Die 88-jährige Residenz-Bewohnerin war von 1994 bis 1999 die erste Vorsitzende des Seniorenbeirats. Tesche: „Auch dieses Engagement zeigt, dass die Residenz unser Stadtleben stets bereichert hat und sich die hier lebenden Menschen positiv einbringen.“

„Ich komme wieder“, kündigte der Christdemokrat an, der seit 2014 Bürgermeister von Recklinghausen ist. Beim nächsten Besuch an der Josef-Wulff-Straße 75 will Tesche auf die Station gehen und sich über die vielfältigen pflegerischen Angebote in der Residenz erkundigen.

www.residenz-recklinghausen.de